Sitzung VG-Rat 5. Febr 1974

Zu TO-Punkt 5:

- Bau der Schulsportanlage Nackenheim -

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, daß der Verbandsgemeinderat beschlossen habe, die Schulsportanlage in Nackenheim selbst zu bauen und ihre Trägerschaft unter der Voraussetzung zu übernehmen, daß die Ortsgemeinde die Baukosten und die Verbandsgemeinde die laufenden Unterhaltungskosten trägt. Dieser Beschluß des Verbandsgemeinderates hätte nur wirksam werden können, wenn er in Übereinstimmung mit dem Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim getroffen wird. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim habe sich dem Beschluß des Verbandsgemeinderates vollinhaltlich angeschlossen. Die Planung habe doch einmal ein wenig geändert werden müssen, da bei der damaligen Planung die Schulerweiterung der Schule Nackenheim nicht mitberücksichtigt worden sei. Der Vorsitzende erläutert den Plan vom Herrn Architekt Heckelsmüller. In dieser Konzeption sei ein Rasenplatz

mit einer 4 x 100 m Bahn als Kampfbahn C, an einer Seite vergrößert auf 6 x 100 m.
Der Tennenplatz sei von der ursprünglichen Stelle verlegt worden und zwar in eine günstigere Lage, im Bezug auf die Himmelsrichtung und auf die Nähe des Schulgeländes. Der Vorsitzende führt weiter aus, daß alle Gremien dem überarbeiteten Plan, wie die Nackenheimer Sportvereine, der Ortsgemeinderat sowie der Sportausschuß, der Bauausschuß, der Haupt- und Finanzausschuß der Verbandsgemeinde, zugestimmt hätten.

Ratsmitglied Schumacher teilt mit, daß die SPD-Fraktion der Beschlußvorlage der Verwaltung und dem vorgelegten Plan zustimme. Der Gemeinderat Nackenheim habe beschlossen, daß er diese Maßnahme als erste Baumaßnahme sieht. Wichtig sei auf jeden Fall die Kampfbahn C.

Ratsmitglied Dr. Laurien teilt mit, daß die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zustimme. Was jedoch als erster und zweiter Bauabschnitt vorgesehen sei, könne so in diesen Beschluß nicht eingehen. Der sogenannte 1.Bauabschnitt sei als Schulsportanlage geplant und dazu könne man eine Kampfbahn C wohl nicht rechnen. Man sollte über das vorliegende Projekt beschließen und dem Vorschlag der Verwaltung folgen. Man könne hierzu feststellen, daß in diesem Beschluß eine positive Zusammenarbeit zwischen Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde zu sehen sei.

Der Vorsitzende antwortet, daß die Verwaltung ihre Vorlage so gestalten würde, daß eine ganz klare Trennung zwischen dem ersten und dem zweiten Bauabschnitt möglich wäre.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende gibt folgenden

Beschluß bekannt:

"Der Verbandsgemeinderat stimmt der vorgelegten Planung der Sportanlage Nackenheim zu und beauftragt die Verwaltung, fristgemäß einen Beihilfeantrag zu stellen."

Abstimmung: Der Beschluß wird einstimmig angenommen (25 Stimmen).

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Bodenheim am Donnerstag, dem 3.Februar 1977, 19.oo Uhr, im Film- und Feierraum der Schule Bodenheim

---

Von den am 24. Januar 1977 ordnungsgemäß geladenen Ratsmitgliedern waren anwesend:

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Krämer
I.Beigeordneter:	Kranz
II.Beigeordneter:	Sans
III.Beigeordneter:	Josten (ab 19.1o Uhr)
Die Ratsmitglieder:	Becker, Hans-Georg
	Bisch, Herbert
	Borchert, Dieter (ab 19.17 Uhr)
	Busse, Dorothea (ab 19.12 Uhr)
	Escher, Reinhold
	Felgner, Volkhard
	Gröger, Erich
	Hamm, Franz-Josef
	Hammer, Karl
	Hock, Heinz
	Hock, Rudolf
	Höhn, Berthold
	Holdenried, Wilfried (ab 19.13 Uhr)
	Hollack, Reinhold
	Knab, Karl-Heinz
	Kögler, Franz-Peter
	Lang, Jacob
	Dr. Laurien, Hanna-Renate
	Müller, Heinrich
	Schultz, Fritz R.
	Schumacher, Wolfram (bis 20.5o Uhr)
	Sperling, Hermann
	Stauder, Heinz
	Zinck, Günther
Entschuldigt fehlten:	die Ratsmitglieder Knab, Edmund; Schmitt, Werner; Steiner, Oswald;
Außerdem war anwesend:	Ortsbürgermeister Wöll

Der Vorsitzende eröffnet um 19.o7 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit fest und beantragt, nachdem weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung nicht vorliegen, die Tagesordnung um den Punkt "Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes" zu ergänzen.

Abstimmung: Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenc

Zum Schriftführer wird VG-Amtsrat Müller bestellt.

T a g e s o r d n u n g

- Öffentlicher Teil -

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Fusion der Wasserversorgungsverbände Bodenheim und Wörrstadt
3. Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband "Landgraben" in Alsheim
4. Anrechnung von Landesbeihilfen für die Kanalisation
5. Bau der Schulsportanlage Nackenheim
6. Schutzgitter für die Schule Nackenheim
7. Benutzung der Schulturnhalle Lörzweiler / Sachstandsbericht
8. Bericht über die Kassensituation

- Nichtöffentlicher Teil -

9. Vergabeangelegenheiten
10. Erlaßangelegenheiten

- Öffentlicher Teil -

Zu TO-Punkt 1):

- Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes -

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß Herr Karl Heinz Rossel sein Mandat als Verbandsgemeinderatsmitglied niedergelegt habe. Der nach dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion aufrückende Herr Norbert Kasprik habe mit Schreiben vom 24.1.1977 mitgeteilt, daß er das Mandat nicht annehme. Als nächster Kandidat rücke Herr Herbert Bisch auf.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Krämer, verpflichtet Herrn Herbert Bisch mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und wünscht eine gute Zusammenarbeit.